

**Niederschrift**

**über die**

**17. Sitzung des Werkausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb**

**Stadt Nürnberg – ASN**

**vom 29.06.2011**

**im Großen Sitzungssaal des Rathauses Fünferplatz 2**

**- öffentlich -**

---

**- Anwesenheitsliste -**

Vorsitzender:	3. Bürgermeister	Dr. Gsell
Erster Werkleiter:	Ref. III	Dr. Pluschke
Zweiter Werkleiter:		Arndt
Mitglieder:	Stadtrat	Würffel
	Stadtrat	Raschke
	Stadträtin	Bauer
	Stadtrat	Lunz
	Stadtrat	Groh
	Stadtrat	Agathagelidis
	Stadträtin	Limbacher
	Stadträtin	Zadek
	Stadtrat	Brückner
	Stadträtin	Buchsbaum
	Stadträtin	Alesik
	Stadträtin	Bär
	Stadträtin	Hölldobler-Schäfer
	Stadtrat	Sendner
	Stadträtin	Seer
	Stadtrat	Schrollinger
Sonstige Teilnehmer:	ASN/WLB	Herr Braun
	ASN/K	Herr Meißner
	Fa. Deloitte & Touche	Herr Prof. Dr. Edenhofer Herr Dölle
Beginn der Sitzung:	15:05	
Ende der Sitzung:	15:49	
Schriftführerin:		Frau Laugner Frau Gebhard

**Herr 3. Bürgermeister Dr. Gsell** eröffnet den öffentlichen Teil der 17. Sitzung des Werkausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder des Ausschusses und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Er stellt weiter fest, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

**TOP 3                      Jahresabschluss von Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg – ASN zum 31.12.2010**

**Ref. III, Dr. Pluschke**            00:00:38            führt in die Vorlage ein.

**Herr Prof. Dr. Edenhofer**    00:02:20            stellt den Jahresabschluss ASN und das Ergebnis der Prüfung anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

**3. BM Dr. Gsell:**                    00:12:55            dankt dem Wirtschaftsprüfer für den Bericht.

**Gutachten                      -keine Gegenstimmen-  
einstimmig beschlossen**

**TOP 4                      Die Zukunft der Deponie Nürnberg-Süd; technische und wirtschaftliche Perspektiven – definierter Abschluss der Deponie voraussichtlich zum Ende des Jahres 2022**

**3. BM, Dr. Gsell**                    00:13:55            leitet in den Vortrag ein.

**Ref. III, Dr. Pluschke**            00:14:05            erläutert die Vorlage.

**StR Raschke**                        00:21:20            blickt auf die Entwicklung der Deponie zurück und verweist auf die notwendige Konsequenz aus der jüngeren Entwicklung, auch im Hinblick auf das Zielprogramm des Umweltbundesamtes aus dem Jahre 1999. Über die nun folgenden Maßnahmen soll die Öffentlichkeit informiert werden.

**StR Schrollinger**                00:25:45            schließt sich der Vorrede inhaltlich an und fragt nach den Rohstoffrückgewinnungsmöglichkeiten und den Auswirkungen auf die anstehende Renaturierung bzw. Nachsorge.

**StR´in Seer**                        00:27:25            begrüßt die nun absehbaren ökologischen und ökonomischen Perspektiven.

**StR Brückner**                        00:28:40            sieht die jetzt erforderlichen Maßnahmen als Konsequenz aus Abfallvermeidung und Recycling. Er

begrüßt die nun anstehende Folgelösung. Die Anlieferung der Schlacke soll möglichst über die Autobahn erfolgen.

**Ref. III, Dr. Pluschke** 00:30:10 Erläutert die Ablagerungssystematik, die ein späteres „urban-mining“ ermöglicht. Das Renaturierungs- bzw. Nachsorgekonzept wird dadurch nicht beeinflusst. Er geht auf das beabsichtigte Verkehrskonzept ein; die Zu- und Abfahrt wird nicht über die Saarbrückener Straße erfolgen.

**Beschluss** -keine Gegenstimmen-einstimmig beschlossen

**TOP 5** **Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebs Stadt Nürnberg für 2012**

**Ref. III, Dr. Pluschke** 00:34:00 erläutert die Vorlage, begründet den Vorschlag eines vierjährigen Kalkulationszeitraums und verweist auf die Konstanz bei den Abfallgebühren.

**3. BM, Dr. Gsell** 00:39:55 gibt zu bedenken, dass bei Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen, z.B. „Luftreinhalteplan“, zukünftig erhöhter Investitionsbedarf entstehen könnte.

**StR Sendner** 00:40:25 geht auf die Notwendigkeit der Verlagerung des Wertstoffhofes Am Pferdemarkt ein.

**Ref. III, Dr. Pluschke** 00:41:00 erläutert die Absichten zur Wertstoffhofverlagerung; derzeit wird eine Alternativfläche in der Maybachstraße näher geprüft. Der Abfallgebührenzahler darf nicht mit dem Flächenbedarf des SÖR belastet werden. Konkretere Abstimmungen mit SÖR zur Finanzierung der Wertstoffhofverlagerung stehen noch aus.

**3. BM, Dr. Gsell** 00:42:40 verweist auf den geänderten Beschlusstext (Präzisierung zu Nr. 2).

**Gutachten** -keine Gegenstimmen-einstimmig beschlossen

**TOP 6**

**Niederschrift über die 16. Sitzung des Werkausschusses ASN vom  
18.05.2011**

**3. Bürgermeister Dr. Gsell**

stellt fest, dass keine Wortmeldungen zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Werkausschusses ASN vorliegen und diese

**-einstimmig genehmigt-**

wird.

Er schließt die Sitzung um 15:49 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Erste Werkleiter

Die Schriftführerin